

# Münsterberger Kreisblatt.

Stück 23.

Mittwoch, den 6. Juni

1888.

## Aufruf.

Das Hinscheiden weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm hat im ganzen weiten Vaterlande Aller Herzen auf das tiefste bewegt, und jedem Deutschen von Neuem so recht zum Bewußtsein gebracht, welch unauslöschlichen Dank das gesammte Volk dem ruhmreichen unvergeßlichen Heldenkaiser schuldet. Auch die Bewohner der Provinz Schlesien sind von diesem Gefühle der Dankbarkeit durchdrungen und gewiß von dem Herzenswunsche befeelt, demselben einen würdigen Ausdruck zu verleihen.

Wir halten uns daher überzeugt, daß der Gedanke, dem in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm zum ewigen Gedächtniß an dessen ruhm- und segensreiche Regierung in der Hauptstadt der Provinz ein Reiter-Standbild zu errichten, bei allen Schlesiern begeisterten Anklang finden wird. Allen Körperschaften wie jedem Einzelnen aus der heimathlichen Provinz soll Gelegenheit geboten werden, dem Drange des Herzens durch freiwillige Beisteuer hierzu, groß oder klein, Ausdruck zu geben, und darum gestatten wir uns, zur Theiligung an Errichtung dieses patriotischen Denkzeichens hiermit aufzufordern.

Breslau, im April 1888.

Das Schlesische Provinzial-Comitee  
zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmalß  
in Breslau.

Unterzeichnet von 82 Personen aus den verschiedensten Ständen.

Zu dem vollziehenden Ausschusse des Comitees gehören: Herzog von Ratibor, Vorsitzender des Provinzial-Landtages, Rauden, von Boehn, General der Infanterie und kommandirender General des VI. Armee-Corps, Breslau, Freund, Justizrath und Stadtverordneten-Vorsteher, Breslau, Friedensburg, Oberbürgermeister, Breslau, Dr. Reich, Landesrath, Breslau, von Klipping, Landeshauptmann von Schlesien, Breslau, Dr. Kopp, Fürstbischof, Breslau, Dr. von Sendewitz, Wirklicher Geheimer Rath, Ober-

Präsident, Breslau, Graf Stosch, Major a. D., Vorsitzender des Provinzialausschusses von Schlesien, Hartau.

Unter Bezug auf vorstehenden Aufruf sind die Unterzeichneten zu einem Spezial-Comitee für den Kreis Münsterberg zusammengetreten und ersuchen demzufolge den Magistrat hier, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in ihren Bezirken Sammlungen zu veranstalten und die eingekommenen Beträge mit Namens-Verzeichnissen der Geber entweder an die Unterzeichneten, an das Königl. Landrathsamt, oder an die Kreis-Kommunalkasse hier selbst, spätestens bis Ende Juli c. gefälligst abliefern zu lassen. Ueber die Ablieferungen wird durch das Kreisblatt quittirt werden.

Münsterberg, den 4. Juni 1888.  
von Bodemeyer, General-Direktor, Heinrichau, von Chappuis, Rittmeister a. D., Korschwitz, Otto Simbal, Gutsbesitzer, Frömsdorf, Lic. Gottwald, Schloßprediger, Heinrichau, Himmel, Erzpriester, Regierungs-Rath a. D., Weigelsdorf, Hirschberg, Stadtverordnetenvorsteher, Münsterberg, Hoffmann, Gutsbesitzer, Bernsdorf, Hoppe, Gutsbesitzer, Neuhaus, Jung, Bürgermeister, Münsterberg, Krause, Erbscholtiseibesitzer, Kreltau, Riegner, Major und Bezirks-Kommandeur, Münsterberg, von Samecki, Landrath, Nieder-Kunzendorf.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Circular-Verfügung vom 20. November 1882 — Pr. I. IV. 2599 — werden Ew. Hochwohlgeboren behufs weiterer geeigneter Bekanntmachung ergebenst davon benachrichtigt, daß nach einer Rundgebung des Geheimen Civil-Kabinetts Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 23. April c. die Verleihung der bisherigen Ehejubiläums-Medaille nach dem Ableben Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm nicht mehr stattfindet.

Breslau, den 26. Mai 1888.

Königl. Regierungs-Präsident.

J. R.: Dr. v. Strauß und Torney.

[3191. 4. Juni.] Vorstehende Verfügung

bringe ich hierdurch zur Kenntniß des hiesigen Magistrats und der Herren Amts-Vorsteher des Kreises.

[3300. 5. Juni.] Amtsblatt-Bekanntmachung, betreffend die Meldung zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Diejenigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nicht durch Schulzeugnisse nachweisen können und sich deshalb der nächsten **am 14. September 1888, Nachmittags 3 Uhr**, beginnenden Prüfung unterziehen wollen, haben nach der Bestimmung des § 91 der Ersatzordnung vom 28. September 1875 ihr Zulassungsgesuch bis zum 1. August 1888 spätestens bei der unterzeichneten Kommission anzubringen.

Der Meldung sind beizufügen:

- a. ein Geburtszeugniß;
- b. ein amtlich beglaubigtes Einwilligung=Attest des Vaters oder des Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
- c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien, und höheren Bürgerschulen) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
- d. ein von dem sich Meldenden selbst geschriebener Lebenslauf.

In der Meldung ist anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der Examinand, welchem die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen, geprüft sein will.

Breslau, den 27. Mai 1888.

Königliche Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

Der Vorsitzende. gez. Eberhard.

#### Bekanntmachung.

Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Sozietät nach § 25 des Reglements für das erste Halbjahr 1888 zu leistenden ordentlichen Immobilial-Versicherungs-Beiträge in Höhe eines 2 $\frac{1}{2}$ -fachen Simplums sind nach jener Bestimmung vom 1. bis 31. Juli an die Orts-

Erheber zu zahlen und von diesen an die betreffende Kreiskasse abzuliefern. Nach Ablauf dieser Frist müßten etwaige Rückstände durch Exekution eingezogen, auch, wenn letztere erfolglos sein sollte, die betreffende Versicherung gelöscht werden. Bis zum 3. August c. sind etwaige Reste vorschriftsmäßig nachzuweisen.

Die Ortserheber-Tantieme kann der Kreiskasse angerechnet werden, wenn die Beiträge in der betreffenden Ortschaft ohne Reste eingegangen sind.

Ueber die Zulässigkeit eines theilweisen Erlasses der Beiträge pro 1888 wird wie früher zu Ende des Jahres befunden werden.

Breslau, den 24. Mai 1888.

Die Provinzial-Land-Feuer-Sozietäts-Direktion.

[3213. 4. Juni.] Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Ortserheber.

[7. Juni.] In Gemäßheit des § 7 der Polizei-Verordnung, betreffend die **Stier-Rör-Ordnung** für den Kreis Münsterberg, bringe ich nachstehend das Verzeichniß der in dem ersten Bezirk des Kreises geförten Stiere zur allgemeinen Kenntniß und beauftrage die Gemeinde-Vorstände für die gehörige Veröffentlichung desselben in ihren Gemeinden Sorge zu tragen.

#### Verzeichniß

der Besitzer der geförten Bullen, sowie der letzteren Race, Farbe und Abzeichen, Alter, Deckgeld und Rörungsklasse.

#### Erster Rörbezirk.

- Zintwik, Bauch, Erbscholtiseibes., Wilstermarsch, roth und weiß, 2jähr., 1 M., Kl. I.  
 — Bauch, Erbscholtiseibes., Wilstermarsch-Kreuzung, roth und weiß, 2jähr., 1 M., Kl. II.  
 Zarchwik, Heinrichau, Hanisch, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, rothschedig, 2jähr., 75 Pf., Kl. II.  
 — Welzel, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, Märzthaler Farbe, 3jähr., 1 M., Kl. II.  
 — Welzel, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, roth mit weißer Stirn, 2jähr., 1 M., Kl. II.  
 — Welzel, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, roth mit weißen Flecken, 2jähr., 1,50 M., Kl. I.  
 Zarchwik v. Chappuis, Ernst Melzer, Stellenbesitzer, Schweizer Kreuzung, rothbunt mit weißer Stirn, 2jähr., 1,50 M., Kl. I.  
 — Ernst Wuttke, Gutsbesitzer, Holländer, silbergrau, 2 $\frac{1}{2}$ jähr., 1,50 M., Kl. I.  
 — Ernst Wuttke, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race,

roth mit weißen Flecken, 1 $\frac{1}{2}$ jähr., 75 Pf., Kl. III.

Altheinrichau, Siebner, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, rothbunt mit weißem Stern, 2jähr., 1 M., Kl. II.

— Drescher, Gutsbesitzer, Schweizer Kreuzung, roth mit weißem Kopf, 2 $\frac{1}{2}$ jähr., 2 M., Kl. I.

— Drescher, Gutsbesitzer, Schweizer Kreuzung, roth, 1 $\frac{1}{2}$ jähr., 2 M., Kl. I.

— Martin, Gutsbesitzer, Holländer Kreuzung, schwarzſchedig, 3jähr., 1,50 M., Kl. I.

— Martin, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, roth mit weißem Kopf, 2jähr., 75 Pf., Kl. III.

— Martin, Gutsbesitzer, Schlesiſche Race, rothbunt, 1 $\frac{1}{2}$ jähr., 75 Pf., Kl. III.

[4. Juni.] Den Magistrat hier, ſowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreiſes erinnere ich hierdurch an pünktliche Einſendung der Nachweiſungen, betreffend **Mahnungen und Zwangsvollſtreckungen wegen Klaffenſteuer-Rückſtänden** im I. Quartal 1888/89 bis zum 25. d. Mts. (cfr. Krbl. St. 25 pro 1883). Negativ-Anzeigen ſind nicht erforderlich.

[30. Mai.] Behufs Erlangung von Reiſepäſſen ſind in letzter Zeit mehrfach unvollſtändige Papiere vorgelegt worden, obwohl ich im Kreisblatt Stück 18 pro 1884 das hierzu nöthige Atteſt vorgeſchrieben hatte und werden den Paſſextrahenten nur unnöthige Wege verurſacht. Die Guts- und Gemeinde-Vorstände mache ich hierdurch nochmals auf die Beachtung meiner Kreisblattverfügung vom 15. April 1884 aufmerkſam und werden in Zukunft unvorſchriftsmäßige Atteſte ohne weiteres zurückgewieſen werden.

[2520. 1. Juni.] Nachfolgend werden die Namen der Vorſitzenden, Beſitzer und Stellvertreter des Schiedsgerichtes der ſchleiſchen landwirthſchaftlichen Berufsgenoffenſchaft für den Kreis Münſterberg zur Kenntniß gebracht.

Graf Deym, Regierungsrath zu Breslau, Vorſitzender, Freiherr von Rechenberg, Regierungs-Aſſeſſor zu Breslau, Stellvertreter, Erbscholtſeibeſitzer Herm. Krauſe in Krelkau, Beſitzer, Erbscholtſeibeſitzer Mag Ritſchke zu Berzdorf und Erbscholtſeibeſitzer Anton Allnoch in Liebenau, Stellvertreter, Gſterinſpektor Jul. Eberhardt in Heinrichau, Beſitzer, Amtmann

Mag Ruhn in Schimmeley und Bauergutsbeſitzer Adolf Roehnelt in Wiefenthal, Stellvertreter, Schaffer Robert Seidel in Neumen, Beſitzer, Vorarbeiter Joſef Franke in Reindörfel (Gut) und Arbeiter Joſef Faulhaber in Groß-Roffen, Stellvertreter, Schäfer Robert Ulbrich in Frömsdorf, Beſitzer, Aufſeher Joſef Rupprecht in Moſchwiß (Gut) und Drainage-Arbeiter Joſef Ewerth in Weigelsdorf, Stellvertreter.

[2462. 1. Juni.] Nachweiſung des durchſchnittlichen Jahresarbeitsverdienſtes land- und forſtwirthſchaftlicher Arbeiter im Kreiſe Münſterberg.

Landwirthſchaftliche Arbeiter: erwachſene männliche 250 Mark, erwachſene weibliche 175 Mark, jugendliche männliche 150 Mark, jugendliche weibliche 120 Mark. Forſtwirthſchaftliche Arbeiter: erwachſene männliche 90 Mark, erwachſene weibliche 25 Mark, jugendliche männliche 90 Mark, jugendliche weibliche 25 Mark.

Vorſtchende Nachweiſung wird hiermit gemäß § 6, Abſatz 3, des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenverſicherung der in land- und forſtwirthſchaftlichen Betrieben beſchäftigten Perſonen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

[2334. 3. Juni.] Mit Bezug auf meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 7. Mai c. (Krbl. St. 19) lade ich hierdurch vor dem nahe bevorſtchenden Schluß der Zeichnungsliſte nochmals zur Beſtellung auf das Bildnis Sr. Majeſtät des hochſeligen Kaiſers und Königs Wilhelm ein. Gleichzeitg bemerke ich, daß Stadt und Landgemeinden bezüglich der Beſchaffung dieſes Bildniſſes für ihre Volkſchule inſofern Berücksichtigung zu Theil werden kann, als dieſen Gemeinden das Exemplar zu dem vereinbarten Preise von 11,50 Mark für das eingerahmte und von 3,50 Mark für das Bild ohne Rahmen abgegeben wird; entſprechende Beſtellungen ſind indeß direkt an die Kunſthandlung von Ad. D. Troiſch in Berlin W., Potsdamerſtraße 23, zu richten.

[2535. 4. Juni.] Deffentliche Verloofungen ſind höheren Orts genehmigt worden:

1. dem Komitee für den Lurusperdemarkt in Marienbnrg;

2. dem Komitee für den Pferdemarkt in Königsberg i. Pr.;
3. dem Verein zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften zu Quedlinburg, und
4. ist genehmigt worden, daß zu der in Verbindung mit der dritten internationalen und Jubiläums-Kunstausstellung zu München und der dasebst stattfindenden deutschnationalen Kunstgewerbe-Ausstellung zu veranstaltenden Auspielung auch im diesseitigen Staatsgebiete Loose vertrieben werden dürfen.

### Der Königliche Landrath.

von Sametki.

#### Der Königl. Erste Staatsanwalt zu Glatz.

[N. II. S. 373/88. G. II. 9393. 26. Mai 1888.] Stadtbrief. Gegen den unten beschriebenen Schuhmacher Carl Dittrich aus Groß-Rossen, Kreis Münsterberg, geboren am 21. Oktober 1856 zu Großburg, Kreis Strehlen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Glatz abzuliefern.

Beschreibung: Alter: 31 Jahre, Größe: 1,75 m, Statur: kräftig, Haare: blond, Stirn: hoch, Bart: blonder Schnurrbart, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: spitzig, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Kinn: oval, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Das rechte Bein ist kürzer.

[N. III. 478/88. G. III. St. A. 4362. 29. Mai 1888.] Stadtbrief. Gegen den unten beschriebenen Schuhmachergesellen Carl Josef Radig aus Lindenau, Kreis Grottkau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Reinerz abzuliefern.

Beschreibung: Alter: 20 Jahre, Größe: mittel, Statur: mittel, Haare: dunkel, Stirn: niedrig, Bart: rasirt, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch, Kleidung: dunkelblaues Winterjaquet mit 3 Außentaschen, ganz geschlossen, ein Paar getragene Leder-gamaschen, schwarze Weste, dunkelblaue Mütze, besondere Kennzeichen: unterm Kinn Drüsen-narben, am linken Wade einen im Heilen be-

griffenen Schwär, am linken Arme einen Afer-tätowirt.

### Zwangsversteigerung.

Auf Antrag der Benefizialerben des am 5. Februar 1888 zu Tepliwoda verstorbenen Fleischermeisters Wilhelm Kausch von da soll das zu dessen Nach-lasse gehörige, im Grundbuche von Tepliwoda, Band I, Blatt 36, auf den Namen desselben ein-getragene dortselbst belegene Grundstück  
am 9. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle  
zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist ohne Grundsteuer-Reiner-trag bei einer Fläche von 7 a. 90 qm. dagegen mit 96 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. Juli 1888, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Münsterberg, den 17. Mai 1888.

Königliches Amtsgericht.

gez. Thomale.

### Sonntag, den 10. Juni, Nachmittag 4 Uhr,

werden **die Kirschen** auf den Com-munalwegen der hiesigen Gemeinde meistbietend verpachtet werden.

Weigelsdorf, den 3. Juni 1888.

Der Gemeinde-Vorstand. Sabisch.

### Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschen in den Aleen der Herrschaft Heinrichau sollen

**Freitag, den 8. Juni c.,  
nachmittags 2 Uhr,**

in der Wirthschafts-Canzlei hieselbst gegen bare Zahlung meistbietend verpachtet werden.

Heinrichau, den 25. Mai 1888.

Die Deconomie-Administration.

### Kirschen-Verpachtung!

**Freitag, den 8. Juni c.,  
Nachmittags 3 Uhr,**

werden die Kirschen der zur Herrschaft Tepliwoda gehörigen Vorwerke in der Wirthschaftskanzlei dafelbst gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verpachtet.

Die Deconomie-Administration.

## Die Kirschen

des Dominium Nieder-Kunzendorf werden  
**Sonnabend, den 9. Juni,**  
 Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 in der Wirthschaftskanzlei meistbietend gegen  
 Baarzahlung verpachtet.

Nieder-Kunzendorf, 5. Juni 1888.

Das Wirthschaftsamt.

## Kirschen-Verpachtung.

Die Verpachtung der Kirschen auf den  
 Bäumen der Strehlen-Patschkauer Chaussee  
 an den Meistbietenden gegen baldige  
 Zahlung findet statt:

1. Hinsichtlich der Süßkirschen auf der  
 Strecke von Striege bis Danchwitzer  
 Anhöhe, am  
**Sonnabend, den 9. Juni d. J.,**  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 im Gasthause zu Wammen.

2. Hinsichtlich der Süß- und Sauerkirschen  
 auf der Strecke von Neuhof bis Patsch-  
 kau, im Schützenhause zu Münsterberg  
 am **Montag, den 11. Juni d. J.,**  
 Nachmittags 2 Uhr.

Münsterberg, den 31. Mai 1888.

Das Directorium.

## Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschen der Dom. Korschwitz, Tarchwitz  
 und die zur Brennerei Rummelwitz gehörenden  
 Aleen, werden

**Sonnabend, als den 9. Juni,**  
 Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause zu Korschwitz  
 meistbietend gegen baare Zahlung verpachtet.

Dom. Korschwitz, den 2. Juni 1888.

Gerstmann.

## Kirschen-Verpachtung!

**Montag, den 11. Juni c.,**  
 Nachmittags 2 Uhr,

werden die Kirschen der Herrschaft Schönjohns-  
 dorf in der dasigen Wirthschaftskanzlei gegen  
 gleich baare Bezahlung meistbietend verpachtet.

Die Economie-Administration.

## Kirschen-Verpachtung.

**Montag, den 11. Juni,**  
 Nachmittags 5 Uhr,

bin ich willens die Kirschen in meinen Aleen  
 gegen baare Bezahlung zu verpachten.

Polnisch-Neudorf, den 2. Juni 1888.

Kahler.

## Kirschen-Verpachtung.

**Mittwoch, den 13. Juni c.,**  
 Nachm. 3 Uhr,

werden die Kirschen in den Aleen der Herr-  
 schaft Galtauf-Kunern in hiesiger Rentants-  
 Kanzlei gegen sofortige Baarzahlung meistbietend  
 verpachtet.

Galtauf, den 1. Juni 1888.

Das Rentamt.

## Die Kirschen-Verpachtung

von den sämtlichen im hiesigen Kreise belegenen  
 Provinzial-, Kreis- und Aktien-Chausseen findet

**Donnerstag, den 14. Juni c.,**  
 Vorm. 9 Uhr,

im Stadthaus-Saale hier selbst statt.

Frankenstein, den 30. Mai 1888.

Die Kreis-Chaussee-Bau-Verwaltung.

Weber.

## Kirschen-Verpachtung.

**Sonntag, den 17. Juni c.,**  
 nachmittags 3 Uhr,

werde ich die Kirschen meiner Aleen meistbietend  
 verpachten. Die Verpachtung findet in meiner  
 Wohnung statt.

Frömsdorf.

Max Cimbal.

## Gutsverpachtung.

Das Bauergut Nr. 4 in Reunen, Kreis Münster-  
 berg, circa 81 Morgen groß, soll mit voller  
 Erndte, lebendem und todttem Inventar, vom  
 1. Juli d. J. ab auf sechs hintereinander folgende  
 Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind in der Wirthschafts-  
 kanzlei zu Heinrichau, Kreis Münsterberg, einzu-  
 sehen, woselbst Pachtgebote bis zum 15. Juni c.  
 abzugeben sind.

Heinrichau, den 29. Mai 1888.

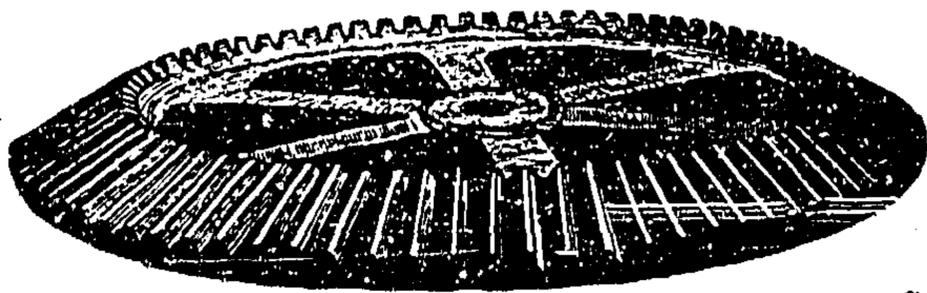
General-Direktion.

Die  
 Meißner Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt  
**Hahn & Koplowitz**

**Neuland-Reise**

liefert zu zeitgemäß billigen Preisen:

Säulen, Träger, Fenster, Rohre, Feuerungsanlagen, Kofstäbe,  
 nach Modell, oder  
 auf Maschine ohne Modell  
 geformte



Zahnräder, Seilrollen,  
 Riemscheiben, Schwungräder u. dergl.

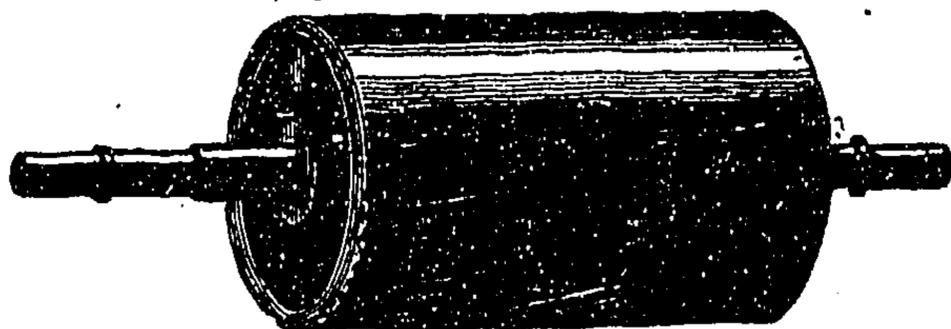
**Dampfmaschinen**

äußerst regelmäßigen Ganges mit besonders geringem Kohlenverbrauch,

**Dampfpumpen,**

Transmissionen, auch nach Sellar's System,  
 Einrichtungen von Fabrikanlagen jeder Art.

Besitzer von Walzenstühlen machen wir auf unsere aufgestellte



**Riffelmaschine**  
 aufmerksam.

**Hartgußwalzen**

jeder Größe, werden sauber geschliffen  
 und geriffelt.

**Oppelner Portland-Cement**

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Tonnen,  
 offerirt billigst

**Hermann Haunschild,**  
 Ring 18.

**Sommersprossen**

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von

**Bergmann's Liliemilchseife**

allein fabricirt von Bergmann & Co. in Dresden.  
 50 Pfennig das Stück. Depôt bei Berth. Schwab.

**Königs Kursbuch**

empfiehlt

**J. Groedel's Buchdruckerei**

Erste Münsterberger Buch-, Accidenz- und Plakat-Druckerei

Papier-, Schreib-  
 und Zeichenmaterialien-Handlung

Burgstr. 254-55.

# Deutsche Landwirtschaftliche Ausstellung Breslau,

7. bis 11. Juni 1888.

340 Pferde, 1150 Künder, 1450 Schafe, 440 Schweine, Geflügel,  
Bienen, Preiſſchmieden, Zugprüfung von Ochsen, Probescheeren von  
Merinoschafen, Prüfung von Düngerstreumaschinen und Saucheverteilern,  
landwirtschaftliche Erzeugnisse und Hilfsmittel.

Preise: 55,000 Mark an Geld, zahlreiche Ehrenpreise.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

## Holzverkäufe.

1. Dienstag, den 12. d. M., Vorm.  
9 Uhr, im Kretscham zu Dobrischau, aus den  
Schlägen am Leichnamsberg und Kieferberg:

2 rm Eichen-Böttcherholz,  
300 rm Buchen-Scheitholz,  
60 rm weiches Scheitholz,  
30 Schock Abraumreisig;

2. Donnerstag, den 14. d. M., Vorm.  
9 Uhr, im Revier Neumen an den sog. Blanten;

1100 St. Fichten-Nußstangen,  
80 Haufen schwache Stängel,  
40 rm Brennholz,  
30 Schock Kiefernreisig.

Heinrichau, den 3. Juni 1888.

Der Oberförster. L. Hanff.

Neue englische

## Matjes-Seringe

sowie neue reife wohllichmeckende

## Malta-Kartoffeln

empfiehlt Hermann Haunschild.

## Bekanntmachung.

Den 1. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

findet  
im Gasthose zur Krone hieselbst  
eine

## General-Versammlung

des Heinrichaner Begräbnis-Kassen-Vereins  
statt.

Tagesordnung:

1. Vorlegung und Revision der Rechnung pro 1885/86.
  2. Beschlußfassung über Beitragzahlungen.
- Heinrichau, den 1. Juni 1888.

Der Vorstand.

Meine öffentliche ehrenverletzende Aeußerung,  
welche ich unbedachter Weise dem Kretschambesitzer  
Traugott Reichert und dessen Ehefrau, sowie der  
Wittwe L. Gärtner angethan habe, nehme ich  
als unwahr zurück, leiste denselben Abbitte und  
warne vor Weiterverbreitung.

Algersdorf, den 29. Mai 1888.

Heinrich Rettig.

## Holz-Verkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf nachstehender Hölzer aus dem Revier Bärddorf ist Termin anberaumt auf:

**Donnerstag, den 14. Juni c.,**  
früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr,

im Gasthause zu Bärddorf.

21 Eichenstämme III.—V. Kl.,

264 Nadel-Stämme u. Klöyer II.—V. Kl.,

89 Birken-Stangen I.—III. Kl.,

1463 Nadel-Stangen I.—VII. Kl.,

8 rm hart Scheit-, 16 rm hart Stodholz,

332 rm weich Scheit- und Knüppel-,

97 rm weich Stodholz,

1950 Gebund gemischt Stammreifig,

7500 Gebund Nadel-Abraumreifig.

Giersdorf, den 1. Juni 1888.

Das Graf Dehm'sche Forstamt.  
Terzesse.

## Für Wiederverkäufer.

Tafelmesser und Gabeln, Nr. 811, gute Waare per Dhd. paar M. 3,80.

Tafelmesser und Gabeln, Nr. 812, feine Waare per Dhd. paar M. 8,50.

Taschenmesser, Nr. 142, mit 2 Klingen, a Dhd. M. 2,80.

Taschenmesser, Nr. 150, mit einer schweren Klinge, starkes Messer für Landleute, a Dhd. M. 4.

Taschenmesser, mit 2 Klingen und Korkzieher, sehr fein, a Dhd. M. 7,50.

Brodmesser, beste Waare, a Dhd. M. 4,80.

Rüchermesser, beste Waare, a Dhd. M. 1.

Rähschneeren, je nach Größe, a Dhd. M. 5. 6. 7.

Britania Schlüssel, starke Waare, a Dhd. M. 2,20.

Britania Gaffelöffel, starke Waare, a Dhd. M. 1,20.

Britania Gabeln, starke Waare, a Dhd. M. 2,80.

Bersand nur gegen vorh. Einsendung der Cassa, da Nachnahme das Porto sehr vertheuert, und mir auch zu oft nicht eingelöst wurde.

Bei Beträgen von 20 M. an, liefere franco.

Otto Kirberg, Messerfabrikant, Düsseldorf.

1887er

## Himbeer-Syrup,

prima Gebirgsware, garantiert rein,  
offerirt billigt Hermann Haunschild,  
Ring 18.

## HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**  
jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Håvre** nach **Newyork**  
jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Mahler**  
**Berlin N., Invalidenstr. 121.** [728.]

## Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt.  
Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei

**Berth. Schwab.**